

## AURO Imprägniergrund Nr. 121

Technisches Merkblatt

### Werkstoffart

- Umweltfreundliche, lösemittelhaltige, transparente Imprägnierung und Alleinbehandlung
- Ohne Holzschutzmittel, konsequent ökologische Rohstoffauswahl

### Verwendungszweck

- Als Grundierung saugfähiger Flächen zur Nachbehandlung mit Öl-, Wachsprodukten
- Als Alleinbehandlung für Holz und Kork für normal beanspruchte Flächen
- Nur für Innen und für nicht freibewitterte Flächen

### Technische Eigenschaften

- Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug und DIN 53160, speichel- und schweißecht
- Gleicht unterschiedliche Saugfähigkeiten aus, offenporig

### Zusammensetzung

Bindemittel aus Lein-, Rizinen-, Sonnenblumen-, Holzöl, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren; Orangenöl; Fettsäuren; Stearinsäure; Trockenstoffe (u.a. Kobaltsalze). Kann allergische Reaktionen auslösen. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Transparent, wirkt anfeuernd, honigtönend. Abtönbar mit AURO Abtönfarbe für Naturharzöle Nr. 150 bis max. 20 %. Wirkt auf den verschiedenen Hölzern unterschiedlich, deshalb Probeanstrich ausführen.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen oder Spritzen

Spritzverfahren	Air Coat	Druckluft	HVL P
Geräte	GM 2600/Wagner	Sata LM-92	Fine Coat/Wagner
Spritzdruck	50 - 60 bar	-	0,5 bar
Luftdruck	1,5 - 2 bar	2,0 - 2,5 bar	0,5 bar
Spritzdüse	Flachstrahl 9/40	1,0 - 1,3 mm	Flachstrahl 1,2 mm

### Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Eindringvermögen in den Untergrund: bis ca. 30 Minuten; staubtrocken: nach ca. 10 Stunden; überarbeitbar: nach ca. 24 Stunden;
- Endhärte: wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln, Feuchtigkeitsbelastung und Schmutzeintrag vermeiden;
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hohe Verbrauchsmengen und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes negativ;
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation). Dadurch ergeben sich produkttypische Gerüche und Emissionen, daher während der kompletten Trocknungszeit unbedingt auf ausreichenden und temperierten Luftwechsel achten.

<b>Dichte</b>	0,89 g/cm <sup>3</sup>	Gefahrklasse: UN 1263, Klasse 3
<b>Viskosität</b>	Ca. 12 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C.	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Verarbeitungsfertig; mit max. 30 % AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnbar.	
<b>Verbrauchsmenge</b>	Ø 0,05 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich, abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit AURO Verdünnung Nr. 191*. Mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser nachwaschen.	
<b>Lagerstabilität</b>	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Weißblech: Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Reste: EAK-Code 080111 oder 200127, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.	

### Achtung

Produkt ist brennbar, R 10 Entzündlich, S 16 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Enthält Orangenöl, R 65 Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen, S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen, S 51 Nur in gut gelüfteten Räumen verwenden, S 62 Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Merkblatt vorzeigen. Produktcode: 0100, Öle/Wachse, stark lösemittelhaltig. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z.B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten, bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen. Sicherheitsdatenblatt, Etikett und Technische Merkblätter beachten.

### Hinweise zur Bearbeitung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden;
- Verfärbungen der behandelten Holzoberfläche können z.B. durch Eisenfeilspäne und -staub hervorgerufen werden, daher ist ein Kontakt unbedingt zu vermeiden;
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit;
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz;
- Vor Gebrauch sorgfältig aufrühren, Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung homogen zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen;
- Ölhaltige Produkte sind thermoplastisch und erweichen durch Wärme; auf eine vollständige Durchtrocknung ist zu achten, bevor die Flächen belastet oder überarbeitet werden;
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern;
- Eine leicht grünliche Eigenfarbe des Produktes ist möglich und verliert sich im Laufe der Zeit;
- Eine produkttypische (Nach-) Gilbung kann auftreten und ist zu berücksichtigen;
- Der Renovierungszyklus ist abhängig von der Beanspruchung

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Imprägniergrund Nr. 121

### 1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Holz, Holzwerkstoffe, Kork und unglasierte Tonfliesen, nur im Innenbereich.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, saugfähig, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: *unbehandeltes Holz, Holzwerkstoffe*

2.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Für hochwertige Oberflächen, zunächst wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen und Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- Kanten runden, Untergrund reinigen, Holz sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er, im Fußbodenbereich mit Schleifgitter 150er Körnung), Schleifstaub gründlich entfernen;
- Inhaltsstoff-, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen;
- Bei Holzwerkstoffen, z.B. schichtverleimten Holzfasertafeln o.ä., sind die Beschichtungs-Vorschriften der Holzwerkstoffhersteller zu beachten.

2.1.2 Grundbehandlung:

- Produkt gleichmäßig auftragen, im Bodenbereich mittels Flächenstreicher und Materialwanne, **nicht auf der Oberfläche ausgießen!**
- Je nach Saugfähigkeit mit bis 30% AURO Verdünnung Nr. 191\* verdünnen, z.B. bei schlecht saugenden Untergründen;
- Produkt muss vollständig in den Untergrund eindringen, nicht filmbildend verarbeiten; Überstände, überschüssiges, nicht eingedrungenes Material, unbedingt vor Antrocknen, **spätestens innerhalb 30 Minuten** mit nicht flusendem Lappen, mit beigem oder weißem Pad, o.ä. gleichmäßig einreiben, verteilen und abnehmen;
- Produkt nicht in Materialfugen, Vertiefungen o.ä. eindringen lassen, da die Trocknung in diesen erheblich verzögert wird;
- **Achtung:** Im Fußbodenbereich kann in Fugen eingedrungenes Material unter ungünstigen Umständen zu Seitenverleimung und dadurch hervorgerufenen Abrissfugen und knackenden Geräuschen führen. Um dies zu vermeiden kann die Oberfläche mit einer geeigneten Fugenkittlösung abgespachtelt werden. Die Angaben der Hersteller sind zu berücksichtigen, ggf. sind Probeanstriche durchzuführen.

2.1.3 Zwischenbehandlung:

- Notwendig generell im Fußbodenbereich, bei stärker belasteten, geölten oder gewachsen Oberflächen, sowie stark saugenden Untergründen in anderen Anwendungsbereichen;
- Oberflächen leicht zwischen-, feinschleifen (z.B. bei Möbeln 240er, bei Fußböden Schleifgitter 180er Körnung);
- Wie unter 2.1.2 beschrieben;
- Alternativ im Boden- oder Möbelbereich AURO Hartöl Nr. 126\* einsetzen.

2.1.4 Endbehandlung:

- Wie unter 2.1.2 beschrieben (sparsam auftragen);
- Ggf. Vorgang nochmals bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes wiederholen;
- Abhängig vom Untergrundmaterial und der Oberflächenbeanspruchung sind alternativ Endbehandlungen mit z.B. folgenden AURO-Produkten möglich: AURO Hartöl Nr. 126\*, AURO Hartwachs Nr. 171\*, AURO Möbelbalsam Nr. 173\* oder AURO Bienenwachs Balsam Nr. 981\*.

2.2 Untergrundart: *Kork und unglasierte Tonfliesen (z.B. Cotto)*

2.2.1 Untergrundvorbereitung:

- (a) Kork: Untergrund reinigen und Kork ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen); Schleifstaub gründlich und restlos entfernen.
- (b) Unglasierte Tonfliesen: Untergrund reinigen, sorgfältig entstauben; alle Zementflecken und Zementschleier müssen restlos beseitigt sein. Zur Erstbehandlung muss der Untergrund absolut sauber, trocken und chemisch neutral sein.

2.2.2 Grund-, Zwischen- und Schlussbehandlung:

- Wie unter 2.1.2, 2.1.3 und 2.1.4 beschrieben, jedoch ohne Zwischenschliff;
- Aufgrund der unregelmäßigen Oberflächenstruktur von Kork kann es zu einem ungleichen Oberflächenbild kommen.

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGEN

3.1 Untergrundart: *Stark abgenutzte oder schadhafte Flächen (Instandsetzung).*

3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Wachs- und Schmutzschichten entfernen (z.B. mit AURO Kraftreiniger Nr. 421\* oder AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435\*);
- Bei grober Abnutzung anschleifen, ggf. Oberfläche bis auf das rohe Holz abschleifen, Schleifstaub gründlich entfernen;
- Eine Sanierung von Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können aber je nach verwendetem Endprodukt und je nach Abnutzungsgrad auftreten;
- Nicht trag-, nicht haftfähige Beschichtungen und nicht geeignete Altanstriche vollständig entfernen.

3.1.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad und Endbeschichtung wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: *Intakte Oberfläche (Instandhaltung)*

3.2.1 Untergrundvorbereitung:

- Oberfläche gründlich reinigen (z.B. mit AURO Lack- & Lasurreiniger Nr. 435\*), ggf. leicht anschleifen, entstauben.

3.2.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau:

- Je nach Abnutzungsgrad und Endbeschichtung wie unter Punkt 2 beschrieben.

### 4. REINIGUNG UND PFLEGE

- Nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 4 Wochen eine Belastung mit Wasser vermeiden;
- Oberflächen nur mit lauwarmem Wasser reinigen, ggf. unter Verwendung z.B. von AURO Fußboden Reiniger Nr. 427\* oder Lack- & Lasurreiniger Nr. 435\*;
- Die Anwendung aggressiver Reiniger oder Putzhilfen (z.B. Mikrofasern) zerstört bzw. beeinträchtigt die Schutzfunktion der Oberflächenbehandlung;
- Je nach Beanspruchung muss die Oberfläche nachbehandelt bzw. nachgepflegt werden, z.B. mit Pflegeöl Nr. 106, Pflegewachs Nr. 107.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigem Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand:01.04.2009.